

Wilfried Schmitz

Rechtsanwalt

RA Wilfried Schmitz, Mitglied der RA-Kammer Köln

An das

Bundesverwaltungsgericht
Geschäftsstelle 1. Wehrdienstsenat

04107 Leipzig

Zustellung über das beA

Büro in 52538 Selfkant:

De-Plevitz-Str. 2

Telefon: 02456-5085590

Telefax: 02456-5085591

Mobil: 01578-7035614

Mobile Festnetz-Nr.:

02456-9539054

Email:

ra.wschmitz@gmail.com

Homepage abrufbar unter:

Rechtsanwalt-Wilfried-Schmitz.de

beA:

Schmitz, Wilfried (52538 Selfkant)

Steuernummer: 210/5145/1944

USt.-IdNr.: DE268254583

<u>Bei Zahlungen bitte stets angeben:</u>
--

Rechn.-Nr.:

<u>Bei Antworten bitte stets angeben:</u>
--

Aktenzeichen: 37 + 58 / 2022

Selfkant, den 20.5.2022

In den Wehrbeschwerdeverfahren

des Herrn ...

AZ. ...

und

des Herrn ...

AZ. ...

übermittle ich dem erkennenden Senat **anliegend** eine Veröffentlichung des sachverständigen Zeugen Prof. Dr. Burkhardt aus April 2022, die seine Aussage vor Gericht teilweise ergänzt.

Zur Vermeidung von Wiederholungen möchte ich vollumfänglich auf den Inhalt dieser Anlage hinweisen, womit dieser zum Vortrag der Beschwerdeführer erhoben wird.

Besonders hervorheben möchte ich lediglich die dortigen Ausführungen zu Gliederungsziffer 3, wo es heißt (Zitat):

„3. Verfälschung von Impffolgen als „Long“-COVID

Da die echte Corona-Virus-Infektion und die derzeit üblichen COVID-19Impfungen beide eine gemeinsame toxische Komponente – nämlich das Spikeprotein – aufweisen, ist es nicht verwunderlich, dass es Überschneidungen in den beiden Krankheitsbildern gibt.

Die echte Virusinfektion produziert dieses Toxin im Wesentlichen für den Eigenbedarf, d.h. Produktion von weiteren Viren mit diesem Andockmechanismus, daneben spielt aber ein breites Spektrum an multifaktoriellen zytotoxischen Wirkmechanismen bei der auf Virusvermehrung programmierten Infektion eine Rolle, gegen die das Immunsystem ebenfalls mobilisiert wird (z.B. Nukleokapsid-Antigene).

Dem gegenüber beruht ein Impfschaden bzw. Impf-Folge-Erkrankung auf einem uni-faktoriellem Prinzip, nämlich dem vom Körper selber offenbar im Überschuss und unkontrolliert produziertem Toxin „Spike“ (man spricht auch von „Spikung“).

Besonders perfide ist die zunehmende Einordnung von schweren Impfschäden und -Todesfällen als „Long-COVID“. Damit wird einerseits der Schrecken vor der COVID-19-Infektion unberechtigt geschürt, andererseits die Impfung als Schadensverursacher verkannt. Viele Impfschwerstgeschädigte Patienten sehen sich sogar durch die Impfung vor noch Schlimmerem bewahrt.

Auch eine solche ungeprüfte oder bewusste Fehldiagnose muss als kriminell eingestuft werden.“ (Zitat Ende)

Diese Aussage bestätigt den diesseitigen Verdacht, dass der Beschwerdegegner den größten Teil seiner Impfkomplications-Fälle als „Long Covid“-Fälle deklariert hat, obschon diese Fälle eigentlich in der Statistik der Impfkomplications hätten erfasst werden müssen.

Angesichts der extrem hohen „Impf“-Quote bei der Bundeswehr dürfte auch nicht ernsthaft dementierbar sein, dass es sich bei den allermeisten oder ggf. sogar (fast) allen „Long-Covid“-Fälle in Wahrheit um „geimpfte“ Soldaten handeln dürfte.

Von daher wird der Beschwerdegegner schlüssig darlegen müssen,

wie hoch genau der Anteil von „Geimpften“ bei ihren Long- oder auch „Post-Covid-Fällen ist

und

auf Grund welcher Kriterien und auf Grund welcher Untersuchungen zuverlässig abgeklärt worden ist, dass es sich bei diesen geimpften Long- bzw. Post-Covid-Fällen in Wahrheit nicht um Fälle (schwerer) Impfkomplications handelt.

Prof. Burkhardt wird zu dem Schriftsatz des Beschwerdegegners vom 11.5.2022 noch eine besondere Stellungnahme übermitteln.

Damit bei dem erkennenden Senat nicht der Eindruck entsteht, die sachverständigen Zeugen Bhakdi und Burkhardt würden – wie vom Beschwerdegegner gerne suggeriert wird - nur „Einzelmeinungen“ vertreten, möchte ich – stellvertretend für die vielen Deklarationen, die kritische Ärzte und Wissenschaftler in den letzten zwei Jahren veröffentlicht haben – auf die folgende aktuelle öffentliche Erklärung von 17.000 Ärzten und Medizinwissenschaftlern aufmerksam machen, die sich unter dem Namen „GCS – Global Covid Summit“ zusammengeschlossen haben:

In diesem Beitrag heißt es (Zitat):

Wilfried Schmitz

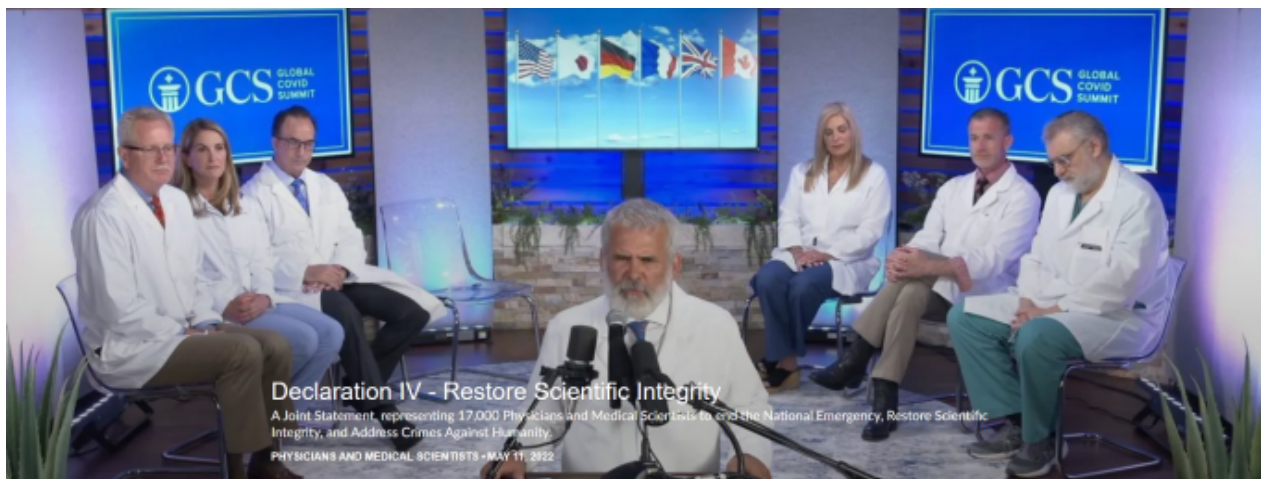
Rechtsanwalt

„17.000 Ärzte und Wissenschaftler fordern Verantwortliche für orchestrierte COVID-Pandemie haftbar zu machen

17.000 Ärzte und Medizinwissenschaftler haben sich mit einem gemeinsamen Statement an die Öffentlichkeit gewendet, in dem sie fordern, dass

- alle medizinischen Notmaßnahmen, die mit der Begründung “COVID-19” eingesetzt wurden, aufgehoben,
- die Integrität der Wissenschaft wiederhergestellt,
- und die im Zuge von COVID-19 begangenen Verbrechen gegen die Menschheit aufgearbeitet werden.

Wir haben das Statement, das in englischer Sprache veröffentlicht wurde, als Service für unsere Leser ins Deutsche übertragen.



Wir, die Ärzte und Medizinwissenschaftler der Welt, die wir in unserer Loyalität zum Hippokratischen Eid geeint sind, erkennen in den desaströsen COVID-19 Gesundheitsmaßnahmen, die Ärzten und Patienten aufgezwungen wurden, den bisherigen Höhepunkt einer korrupten Allianz zwischen Organisationen, die in den Sektoren Pharma, Versicherung und Gesundheit tätig sind, und von den institutionellen Investoren, die sie tragen. Sie haben unser Gesundheitssystem auf allen Ebenen infiltriert und werden von einer Allianz aus Big Tech, Medien, Akademikern und Regierungsorganisationen, die alle von dieser orchestrierten Katastrophe profitiert haben, unterstützt.

Diese korrupte Allianz hat die Integrität unserer renommiertesten medizinischen Gesellschaften, zu denen auch wir gehören, kompromittiert. Sie hat die Illusion eines medizinischen Konsens geschaffen und Wahrheit mit Propaganda ersetzt. Diese Allianz protegirt weiterhin unwissenschaftliche Behauptungen, indem Daten zensiert werden, Ärzte bedroht oder entlassen werden, die nichts anderes getan haben als aktuelle

klinische Ergebnisse zu veröffentlichen oder Patienten mit Medikamenten zu behandeln, für die belegt ist, dass sie Leben erhalten. Die katastrophalen Entscheidungen gehen zu Lasten der Bürger, die Gesundheitsschäden schon allein dadurch überantwortet werden, dass ihnen oft lebensrettende Medizin vorenthalten wird, deren früher Einsatz imperativ ist oder dadurch, dass die gezwungen werden, sich Gentherapien injizieren zu lassen, die weder sicher noch effektiv sind.

Die medizinische Gemeinschaft hat Patienten das grundlegende Menschenrecht vorenthalten, eine wahrhaft informierte Entscheidung und vielleicht Einwilligung zu experimentellen COVID-19 Injektionen zu treffen. Unseren Patienten wird darüber hinaus der Zugang zu Informationen verwehrt, die notwendig sind, um die Risiken und Nutzen der Impfstoffe und ihrer Alternativen richtig einschätzen zu können. Die verbreitete Zensur und die Propaganda, die Regierungen, Angestellte im öffentlichen Gesundheitswesen und die Medien verbreiten, sind u.a. dafür verantwortlich. Patienten werden weiterhin in Lockdowns gezwungen, die ihre Gesundheit und ihre Karriere beschädigen, die Bildung ihrer Kinder beeinträchtigen und soziale Beziehungen, die für eine Zivilgesellschaft wichtig sind, beschädigen. Das ist kein Zufall. Im Buch mit dem Titel "**COVID-19: The Great Reset**" haben führende Personen der genannten Allianzen klar ihre Absicht bekundet, COVID-19 als Steigbügel zu nutzen, als eine Gelegenheit, um die gesamte globale Gesellschaft, ihre Kultur, politischen Strukturen und Ökonomien zurückzusetzen. Unsere 17.000 Ärzte und Medizinwissenschaftler, die weltweit am COVID Gipfel teilnehmen, repräsentieren eine weit größere, kenntnisreichere globale medizinische Gemeinschaft, deren Mitglieder sich weigern, ihre Arbeit kompromittieren zu lassen und die in ihrer Bereitschaft die Gesundheit ihrer Patienten auch gegen den Zorn einer korrupten Medien-Allianz zu verteidigen, zusammenstehen.

Die Mission des globalen COVID Gipfels ist es, diese orchestrierte Krise, die ohne Rechtsgrundlage der Welt aufgezwungen wurde, zu beenden und zu erklären, dass die Handlungen der korrupten Allianz, die dafür verantwortlich ist, nichts anderes als Verbrechen gegen die Menschheit darstellen.

Wir müssen das Vertrauen der Bürger in die Medizin wiederherstellen. Das beginnt mit einem freien und offenen Dialog zwischen Ärzten und Medizinwissenschaftlern. Wir müssen gesundheitliche Rechte und die Autonomie von Patienten wieder herstellen. Darin eingeschlossen ist das grundlegende Recht der geschützten Beziehung zwischen Arzt und Patient. Die soziale Notwendigkeit dafür besteht seit Jahrzehnten und wir, die Ärzte der Welt, sind aufgerufen, dafür zu sorgen.

Nach zwei Jahren wissenschaftlicher Forschung, nach der Behandlung von Millionen Patienten, nach hunderten klinischer Trials, die durchgeführt und deren Daten unter Wissenschaftlern geteilt wurden, haben wir erfolgreich demonstriert, dass wir COVID-19 nicht nur verstehen, sondern auch erfolgreich behandeln können.

Rechtsanwalt

Unter Abwägung von Risiken und Nutzen wichtiger Politikentscheidungen, hat unser Global COVID Gipfel aus 17.000 Ärzten und Medizinwissenschaftlern aus der ganzen Welt einen Konsens über die folgenden fundamentalen Prinzipien erreicht:

1. Wir fordern und die Daten stützen diese Forderung, dass die experimentellen COVID-19 Injektionen eingestellt werden müssen.
2. Wir fordern, dass Ärzte nicht davon abgehalten werden dürfen, lebensrettende medizinische Behandlungen auszuführen.
3. Wir fordern, dass die "nationale Notlage", die Korruption erleichtert und die Pandemie verlängert, unverzüglich beendet wird.
4. Wir verlangen, dass medizinische Autonomie nie wieder verletzt werden darf und Reise- sowie soziale Restriktionen aufgehoben werden.
5. Wir stellen fest, dass Masken keinen effektiven Schutz vor einem über die Luft übertragenen Virus bieten.
6. Wir fordern, dass die finanziellen Mittel, um Impfschäden zu kompensieren, Tod und Leid zu lindern, bereitgestellt werden.
7. Wir verlangen, dass weder Bildung, noch Karrieren bei Militär oder in der Medizin von der Einwilligung, sich eine Injektion geben zu lassen, abhängen dürfen.
8. Wir verlangen, dass alle Maßnahmen gegen die Meinungsfreiheit, die durch Zensur medizinischer Informationen, vorgenommen von Regierungen oder Medienunternehmen, beendet werden.
9. Wir stellen fest, dass Pfizer, Moderna, Biontech, Janssen, AstraZeneca und ihre Helfer in den Zulassungsbehörden absichtlich Informationen über die Sicherheit und Effektivität ihrer Impfstoffe / Gentherapien Patienten vorenthalten haben und deshalb sofort wegen Betrugs angeklagt werden sollten.
10. Wir verlangen, dass Regierungen und ihre medizinischen Ämter zur Rechenschaft gezogen werden.“ (Zitat Ende)

Quelle:

<https://sciencefiles.org/2022/05/13/17-000-aerzte-und-wissenschaftler-fordern-verantwortliche-fuer-orchestrierte-covid-pandemie-haftbar-zu-machen/>